

# Flexibel zum Erfolg

**Auch in schwierigen Marktphasen** eine positive Performance erzielen, diesen Anspruch setzen sich Misch- und Multi Asset-Fonds. Am IIC wurden unterschiedliche Strategien und Produkte vorgestellt, die zu nachhaltigem Erfolg führen sollen.

HARALD KOLERUS

**A**m 14. September war es wieder soweit: Der vom GELD-Magazin veranstaltete Institutional Investors Congress öffnete seine Tore im Grand Hotel Wien für Fachvorträge und ein sehr zahlreich erschienenenes Publikum. Diesmal fand man sich unter dem Motto „Vermögensverwaltende Fonds und Multi Asset-Strategien“ zusammen.

## Positionen absichern

So stellte Dieter Wimmer, Leiter Sales Österreich bei Comgest, eine spezielle Hedging-Strategie seines Hauses vor. Denn Comgest setzt prinzipiell nur auf Aktien-

Investments, was einigen Anlegern in bewegten Börsen-Zeiten vielleicht zu riskant erscheinen könnte. Mit der richtigen Absicherung sollen die Portfolios aber noch „wetterfester“ gestaltet und auch für konservative Investoren attraktiv werden.

## Moderne Zeiten

Assenagon-Experte Thomas Handte erklärte, wie modernes Multi Asset-Management im aktuellen Marktumfeld aussieht. Dafür notwendig sind: Eine sehr aktive Gestaltung der Asset Allocation, Benchmark-Unabhängigkeit, Diversifikation und die Integration von Nachhaltigkeits-Kriterien. Vereint wer-

den diese Faktoren etwa im Fonds „Multi Asset Conservative“. Ein Investmentthema, das dabei besonders im Fokus steht, sind globale Infrastruktur-Aktien. Sie wirken aufgrund ihrer speziellen Marktposition als Fels in der Brandung der Inflation.

## Zukunft im Portfolio

Christoph Schwarzmann von Bantleon führte wiederum aus, was Zukunftsthemen mit intelligenter Asset Allocation zu tun haben. Der Fonds „Bantleon Changing World“ setzt auf Trends, die unsere Welt verändern werden, wie etwa Alternativenergie, Mobilität und Digitale Disruption.

## Hedging macht's möglich · COMGEST



Dieter Wimmer,  
Leiter Sales Österreich,  
Comgest

Die Investmentschmiede Comgest ist dafür bekannt, ausschließlich auf Aktien zu setzen – und das seit rund 40 Jahren. Denn es herrscht die Überzeugung vor, dass durch die konsequente Umsetzung der hauseigenen Quality-Growth-Strategie langfristig positive Ergebnisse erzielt werden. Dabei sind Stock-Picking und Fundamentalanalyse das oberste Gebot. Allerdings: Wenn man nur in Aktien investiert, fällt die Diversifikation mit anderen Instru-

menten wie Anleihen logischerweise weg. Dieter Wimmer, Leiter Sales Österreich bei Comgest, erklärte am Institutional Investors Congress, wie man dennoch für zusätzliche Sicherheit sorgen und konservativere Anleger ansprechen kann.

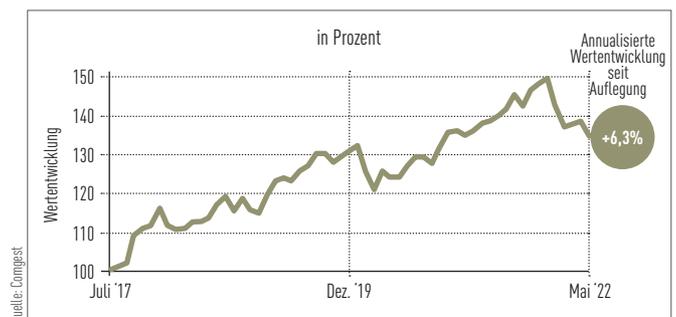
## Spezielle Strategie

Der Experte stellte dafür den „Comgest Growth Global Flex“ vor: „Der Fonds setzt auf ein diversifiziertes Portfolio internationaler Unternehmen mit langfristigen Wachstumsaussichten. Soweit ist das für Comgest also nichts Neues. Der Fonds verfolgt aber auch eine Absicherungs-Strategie, die börsengehandelte Aktien- und Volatilitäts-

index-Futures nutzt.“ Durch das flexible Hedging-Konzept sollen eventuelle Verluste ausgeglichen werden, die aus Kurs-Rückgängen der vom Fonds gehaltenen Aktien resultieren können. Wimmer ergänzt: „Aktien sind attraktiv, sie bergen aber natürlich ein gewisses Risiko. Die Grundidee des Fonds ist es, dieses Risiko zu reduzieren. Ich meine, dass uns das gut gelungen ist.“

[www.comgest.com](http://www.comgest.com)

## Comgest Growth Global Flex: Absicherung



Vor allem für konservativere Anleger interessant: Der „Comgest Growth Global Flex“ reduziert durch flexibles Hedging das Aktien-Risiko.